

AUS DEM RAT

Informationen der SPD-Fraktion Barendorf

In den zurückliegenden Wochen waren Gespräche mit Investoren und Planungsbüros geführt worden. Darüber war im Verwaltungsausschuss ausführlich informiert und gesprochen worden.

**Dienstag, dem 28.4.2015,
um 19.00 Uhr, im
Sitzungssaal des Rathauses.**

Über die Einzelheiten des Erweiterungsbaues vom Edeka-Markt wurde bereits abschließend beraten. Über den städtischen Vertrag laufen derzeit die Verhandlungen. Die Ratsmitglieder sind umfassend in Kenntnis gesetzt.

Deshalb gab es dazu keine weitere Aussprache. Lediglich der Fraktionsvorsitzende des Bürgerforums erklärte, dass er gegen die Erweiterung des Edeka-Marktes ist und darum dem Aufstellungsbeschluss nicht zustimmen wird. Folglich wurde der Aufstellungsbeschluss einstimmig bei einer Stimmabstimmung beschlossen.

Der Gemeindedirektor warb um zahlreichen Besuch der nächsten Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses. Dann geht es um den Bebauungsplan "Im Stadtkamp".

Dort wird das Büro Esfandary/Möller seine erste Vorstellung über die Gestaltung der Bebauung und der Gebäude präsentieren. Die Sitzung findet im Rathaus statt, damit für alle, insbesondere auch für die Bürgerinnen und Bürger, gut sichtbar präsentiert werden kann.

Anfragen

Die SPD-Fraktion fragte nach, wer die "Kulturwoche" beschlossen habe und warum auf dem Einladungsflyer zum Maifest 2015 für Veranstaltungen von BajuKi geworben wird. Es gäbe doch auch andere kulturell aktive Vereine. Der Bürgermeister antwortete: BajuKi habe die Kulturwoche organisiert. Andere hätten sich daran ja auch beteiligen können. Im Übrigen würde BajuKi nur einmal genannt werden.

Die Reparaturen auf den Kinderspielplätzen sind großenteils erfolgt. Der neuangelegte Spielplatz am Lehmkuhlsgehege wird sehr gelobt. Die Seilbahn auf dem Spielplatz "Im Barcken" erfordere noch eine umfangreichere Reparatur.

Der Gemeindeentwicklungsausschuss trifft sich am

**Dienstag, dem 28.4.2015,
um 19.00 Uhr, im
Sitzungssaal des Rathauses.**

Über die Einzelheiten des Erweiterungsbaues vom Edeka-Markt wurde bereits abschließend beraten. Über den städtischen Vertrag laufen derzeit die Verhandlungen. Die Ratsmitglieder sind umfassend in Kenntnis gesetzt.

Deshalb gab es dazu keine weitere Aussprache. Lediglich der Fraktionsvorsitzende des Bürgerforums erklärte, dass er gegen die Erweiterung des Edeka-Marktes ist und darum dem Aufstellungsbeschluss nicht zustimmen wird. Folglich wurde der Aufstellungsbeschluss einstimmig bei einer Stimmabstimmung beschlossen.

Der Gemeindedirektor warb um zahlreichen Besuch der nächsten Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses. Dann geht es um den Bebauungsplan "Im Stadtkamp".

Dort wird das Büro Esfandary/Möller seine erste Vorstellung über die Gestaltung der Bebauung und der Gebäude präsentieren. Die Sitzung findet im Rathaus statt, damit für alle, insbesondere auch für die Bürgerinnen und Bürger, gut sichtbar präsentiert werden kann.

Anfragen

Die SPD-Fraktion fragte nach, wer die "Kulturwoche" beschlossen haben und warum auf dem Einladungsflyer zum Maifest 2015 für Veranstaltungen von BajuKi geworben wird. Es gäbe doch auch andere kulturell aktive Vereine. Der Bürgermeister antwortete: BajuKi habe die Kulturwoche organisiert. Andere hätten sich daran ja auch beteiligen können. Im Übrigen würde BajuKi nur einmal genannt werden.

Die Reparaturen auf den Kinderspielplätzen sind großenteils erfolgt. Der neuangelegte Spielplatz am Lehmkuhlsgehege wird sehr gelobt. Die Seilbahn auf dem Spielplatz "Im Barcken" erfordere noch eine umfangreichere Reparatur.

Über die Einzelheiten des Erweiterungsbaues vom Edeka-Markt wurde bereits abschließend beraten. Über den städtischen Vertrag laufen derzeit die Verhandlungen. Die Ratsmitglieder sind umfassend in Kenntnis gesetzt.

Deshalb gab es dazu keine weitere Aussprache. Lediglich der Fraktionsvorsitzende des Bürgerforums erklärte, dass er gegen die Erweiterung des Edeka-Marktes ist und darum dem Aufstellungsbeschluss nicht zustimmen wird. Folglich wurde der Aufstellungsbeschluss einstimmig bei einer Stimmabstimmung beschlossen.

Der Gemeindedirektor warb um zahlreichen Besuch der nächsten Sitzung des Gemeindeentwicklungsausschusses. Dann geht es um den Bebauungsplan "Im Stadtkamp".

Dort wird das Büro Esfandary/Möller seine erste Vorstellung über die Gestaltung der Bebauung und der Gebäude präsentieren. Die Sitzung findet im Rathaus statt, damit für alle, insbesondere auch für die Bürgerinnen und Bürger, gut sichtbar präsentiert werden kann.

Anfragen

Die SPD-Fraktion fragte nach, wer die "Kulturwoche" beschlossen haben und warum auf dem Einladungsflyer zum Maifest 2015 für Veranstaltungen von BajuKi geworben wird. Es gäbe doch auch andere kulturell aktive Vereine. Der Bürgermeister antwortete: BajuKi habe die Kulturwoche organisiert. Andere hätten sich daran ja auch beteiligen können. Im Übrigen würde BajuKi nur einmal genannt werden.

Die Reparaturen auf den Kinderspielplätzen sind großenteils erfolgt. Der neuangelegte Spielplatz am Lehmkuhlsgehege wird sehr gelobt. Die Seilbahn auf dem Spielplatz "Im Barcken" erfordere noch eine umfangreichere Reparatur.

Planung für weitere Geschäfte neben dem Edeka-Markt beginnt

23.04.2015

Die Samtgemeinde ist im Dialogverfahren zur sogenannten Y-Trasse durch den Samtgemeindebürgermeister beteiligt, weil von der sogenannten Breimeier-Variante die Gemeinden Wendisch Evern und Vastorf betroffen wären. Barendorf ist quasi in einer Zuschauerrolle.

Nach dem Ausbau der Schulstraße wurde der Wendehammer nicht abgenommen. Inzwischen hat eine Schiedsstelle die Beanstandungen der Gemeinde bestätigt. Die Bau firma wird einen Teil der Straße beseitigen wieder abtragen. Der Unterbau muss nachgebessert werden.

Der Kindergarten in Barendorf wird gemeinsam mit Reinstorf und Vastorf genutzt.

Barendorf kann ursprünglich 39 Plätze in Anspruch nehmen. Weil die anderen Gemeinden nicht alle Plätze belegen konnten, werden zurzeit 52 Kinder aus Barendorf betreut. Aber der Bedarf ist noch größer. Nach einer Lösung wird gesucht.

Die Gemeinde hat inzwischen Schadenersatzklage eingereicht gegen den Planer, der für den Um- und Erweiterungsbau des Sport- und Dorfgemeinschaftshauses verantwortlich tätig war.

Die Chorgemeinschaft Barendorf feiert in diesem Jahr ihr 40jähriges Jubiläum und erhält dazu einen Zuschuss.

Der Bürgermeister berichtete, dass das diesjährige Maifest am 9.5.2015 stattfindet. Um 15.00 Uhr soll der Maibaum aufgestellt werden.

Anschließend wurde Berthold Szyzsko verabschiedet. Er hatte 10 Jahre lang als Gemeindearbeiter für Sauberkeit gesorgt und beendet jetzt seine Tätigkeit auf eigenen Wunsch. Alle lobten seine Arbeit und überreichten zum Zeichen der Anerkennung Präsente.

Anträge der SPD-Fraktion

Erst wenn feststeht, dass dafür die Haushaltsmittel nicht ausreichen, dann soll es eine Vorlage für eine überplanmäßige Ausgabe geben.

Beantragt wurde, dass die Fußwege im Nachttigallenweg und in Teilen der Dorfstraße saniert werden. Das löste eine Diskussion über die Kosten und die Finanzierung aus. Die SPD-Fraktion betonte, dass die Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde die Mängelbeseitigung erzwingt. Dem schloss sich die CDU-Fraktion uneingeschränkt an.

Der Bürgermeister schlug vor, nicht eine "Sanierung" zu fordern sondern eine "Reparatur zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht". Damit erklärte sich die SPD-Fraktion einverstanden.

Danach folgte ein Hin und Her über die Frage, ob diese Reparaturarbeiten durch Geld aus dem Haushalt gedeckt sind. Der Bürgermeister hielt einen pauschalen Beschluss über eine außerplanmäßige Ausgabe für erforderlich.

CDU und SPD sahen das anders. Der Gemeindedirektor wies auf beabsichtigte Pflegearbeiten hin, die dann aus finanziellen Gründen nicht mehr möglich sein könnten. Der Gewährleistung der Verkehrssicherung wurde schlussendlich Vorrang eingeräumt.

Die SPD widersprach ihm ausdrücklich. Sie wies darauf hin, dass die Polizei zum Schutz der Radfahrer ausdrücklich anstelle der Fahrradwege am Straßenrand diese Fahrradstreifen auf der Straße befürwortete.

Die CDU-Fraktion beantragte, dass dieser Antrag an die Umwelt- und Verkehrsausschuss zur vertiefenden Beratung überwiesen wird.

Die SPD-Fraktion hatte außerdem beantragt, dass in der Dorfstraße in beiden Richtungen auf der Fahrbahn ein Fahrradweg markiert wird. Der Fraktionsvorsitzende erinnerte an bis ins Jahr 2011 zurückreichende Beschlüsse, die auf eine Verkehrsberuhigung in der Dorfstraße abzielen. Trotz Erinnerung mit Nachfragen war bisher nichts geschehen. Mit dem Antrag soll erzwungen werden, dass endlich an Hand eines konkreten Vorhabens die Klärung mit der Straßenverkehrsbehörde im Landkreis Lüneburg erfolgt.

Obwohl alle die Sinnhaftigkeit der Verkehrsberuhigung bestätigten, wurden die seit Jahren bekannten Bedenken wieder aufgetischt. Dazu gehören z.B. ob das überhaupt zulässig ist, ob nicht ein Fahrradstreifen reicht, dass der Mittelstreifen entfernt werden müsste, ob es dann ein Parkverbot geben muss usw. Der Fraktionsvorsitzende des Bürgerforums befürchtete eine Gefährdung der Radfahrer.

Die SPD widersprach ihm ausdrücklich. Sie wies darauf hin, dass die Polizei zum Schutz der Radfahrer ausdrücklich anstelle der Fahrradwege am Straßenrand diese Fahrradstreifen auf der Straße befürwortete.

Die CDU-Fraktion beantragte, dass dieser Antrag an die Umwelt- und Verkehrsausschuss zur vertiefenden Beratung überwiesen wird.

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde mit sechs gegen fünf Stimmen abgelehnt. Die Überweisung an den Ausschuss wurde mit sechs Stimmen bei fünf Enthaltungen beschlossen.

Bebauungsplanänderung "Im Stadtkamp"

Der Erweiterungsbau des Edeka-Marktes und die Ansiedlung weiterer Geschäfte südlich des Marktes erzwingen eine Änderung des Bebauungsplans. Der Verwaltungsausschuss hatte inzwischen das Büro Esfandiary/Möller als Planer ausgewählt. Jetzt war ein sogenannter Aufstellungsbeschluss nötig. Der ist faktisch der Start der konkreten Planung.